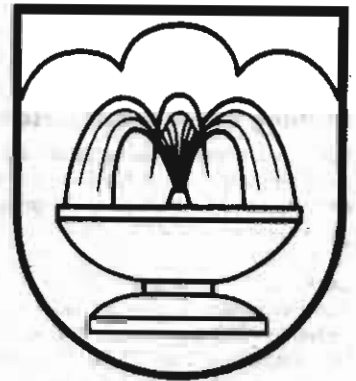


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 3. März 1983

Nr. 8

Amtliche Bekanntmachungen

Den Erfolg noch gesteigert! Silbermedaille für Sportler aus Bad Ditzenbach

Mit großer Freude haben wir von der Weltmeisterschaft in Lake Placid erfahren, daß der Deutsche Vierer-Bob mit den beiden Sportlern Gerhard Oechsle und Hajo Schuhmacher aus Bad Ditzenbach die Silber-Medaille errungen hat. Wir gratulieren dazu unseren Mitbürgern herzlich, auch den zwei weiteren Fahrern des erfolgreichen Bobs: Klaus Kopp und Günter Neuburger. Unsere Gemeinde ist stolz auf die Vize-Weltmeister. Wir wollen die triumphale Heimkehr von Hejo Schuhmacher und Gerhard Oechsle mit einem Empfang

am Donnerstag, 3.3.1983, 19.00 Uhr,
vor dem Rathaus in Bad Ditzenbach,

mit der Musikkapelle Bad Ditzenbach, mit den Bürgern und dem Gemeinderat feiern.

Es wird der Gemeindevertretung eine Ehre sein, für unser Dorf die Glückwünsche und ein Geschenk zu übermitteln.

Georg Zankl
Bürgermeister

Einladung zum Empfang der Vize-Weltmeister

Vor dem Rathaus in Bad Ditzenbach wollen wir am Donnerstag, 3.3.1983, 19.00 Uhr, die Vize-Weltmeister Gerhard Oechsle und Hajo Schuhmacher empfangen und ihnen zeigen, wie wir uns mit ihnen über den großen Erfolg bei der Weltmeisterschaft auf dem Vierer-Bob in Lake Placid freuen.

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 24.2.1983

Beratung mit der Bauleitung über die laufenden Bauleiterschließungsarbeiten

Das Ing.-Büro Bartsch hat für die Gemeinde die Planung und Bauleitung der Erschließungsarbeiten für die Neubaugebiete „Burgsteige“, „Mühlwiesen“ und „Wohngebiet nördlich der Bahnhofstraße“, ferner für den Ausbau von Jakobsweg und oberen Teil der Kirchstraße, sowie Gehweginstandsetzungen der Ortsdurchfahrt Gosbach durchzuführen. Herr Stahl Schmidt stand dem Gemeinderat zu allen Anfragen zur Verfügung und gab jeweils den Stand der Arbeiten bekannt.

Eingehend beraten wurden die Schwierigkeiten im Neubaugebiet „Burgsteige“ mit Hangrutschungen und wegen des tiefen Geländeeinschnitts für den zu verlegenden Holzabfuhrweg in Richtung Hiltensburg. Hierzu wurde wegen der großen Dringlichkeit eine Baustellenbesichtigung des Gemeinderats mit Bauleitung auf den 27.2.1983 angesetzt. Beteiligt waren außer dem Gemeinderat und der Bauleitung auch die Baufirma. Es wurde veranlaßt, daß die von den Baumaßnahmen berührten Privatgrundstücke wieder einwandfrei hergerichtet werden, und daß für den Gemeinderat für die Sitzung am 3.3.1983 Vorschläge und Ko-

stensschätzungen zur Sicherung des angeschnittenen Geländes gegen Rutschungen vorgelegt werden.

Zur Lage der neu ausgebauten Hiltentalstraße mit Herstellung des Gehwegs hat Herr Stahl Schmidt dem Gemeinderat anhand des Längenschnitts und der Querschnitte belegt, daß diese Straße auf die Achse bezogen fast unverändert in das natürliche Gelände gelegt worden ist. Eine Tieferlegung hätte einen noch steileren Anschluß der Hiltentalstraße an die Alte Steige gebracht. Der Gemeinderat anerkannte die Straßenlage. Damit war auch die Höhenlage des Gehwegs anzuerkennen, womit sich in Teilbereichen eine Höherlegung des Gehwegs um 50 - 60 cm gegenüber den nördlich davon gelegenen Bauplätzen nicht hat verhindern lassen. Die Bebaubarkeit und baureife Erschließung ist davon jedoch nicht berührt. Die im Bebauungsplan vorgesehene Bebauung ist ohne Einschränkung möglich. Solange die beiden Bauplätze unbebaut sind, bleiben sie unverändert als Obstwiesen nutzbar.

Stellenausschreibung!

Beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach ist möglichst zum 2. Mai 1983 die Stelle einer

Verwaltungsangestellten

neu zu besetzen.

Der Arbeitsbereich wird hauptsächlich im Vorzimmer des Bürgermeisters sein. Gesucht wird eine tüchtige Angestellte, die mit den Besuchern auf dem Rathaus und mit Telefonanrufen freundlich umgehen kann.

Zur Sachbearbeitung sollen insbesondere das Einwohnermeldewesen, Rentenansprüche, EDV-Erfassung und Schreibdienst übertragen werden. EDV-Erfahrung ist erwünscht, gute Schreibmaschinenkenntnisse sind Voraussetzung für eine Anstellung. Für die Sachbearbeitung wird ausreichende Einarbeitungszeit geboten.

Wenn Sie an der Stelle Interesse haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 31.03.1983 beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Telefon: 07334 - 50 43.

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 3. März 1983, 19.30 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Arbeitsbesprechung zur Durchführung der Bundestagswahl am 6. März 1983
2. Baugebiet „Burgsteige“; Änderung der Wegeführung, Änderung des Bebauungsplans
3. Kostenschätzung für Großspielfelder im Sportgebiet „Mühlwiesen“
4. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
5. Anlegung des Lärmschutzwalls für Baugebiet „nördlich Bahnhofstraße“, Gosbach
6. Verpachtung des Fischwassers der Gemeinde
7. Anlegung eines Feuchtgebiets im „Harttal“

8. Beteiligung der Vermieter am Werbeaufwand der Gemeinde für den Fremdenverkehr
9. Schaffung einer Ortsumgehungsstraße Gosbach, Bemühungen um den Grunderwerb

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Prüfung der Bürgermeisterwahl vom 06.02.1983

Das Landratsamt Göppingen als Rechtsaufsichtsbehörde teilt mit Erlaß vom 23.02.1983 an die Gemeinde Bad Ditzzenbach mit, daß die am 06.02.1983 durchgeführte Bürgermeisterwahl gültig ist. Einsprüche gegen diese Wahl sind nicht erhoben worden. Gewählt wurde der bisherige Amtsinhaber, Bürgermeister Georg Zankl. Die Prüfung der Wahl hat keine wesentliche Beanstandung ergeben, jedoch ist das vom Gemeindevwahlausschuß festgestellte Wahlergebnis, das im Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Ditzzenbach am 10.02.1983 öffentlich bekanntgemacht worden ist, wie folgt zu berichtigen:

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmzettel bleibt unverändert	1.040.
Davon sind gültige Stimmzettel	981.
Davon sind ungültige Stimmzettel	59.
Die Zahl der ungültigen Stimmen beträgt	25.

Von den insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf den Bewerber Georg Zankl 901 Stimmen. Die übrigen, gültig für andere Bewerber abgegebenen Stimmen, bleiben unverändert.

Bad Ditzzenbach, den 03.03.1983 (gez.) Späth
Stellv. Bürgermeister

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Frieda Frey, Kirchstraße 17,
am 6. März zum 74. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzzenbach

Frau Frida Oechsle, Glockengasse 2,
am 6. März zum 76. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Josef Scheffthaler, Alte Steige 14,
am 5. März zum 72. Geburtstag

Grundschule Bad Ditzzenbach

Anmeldung der Schulneulinge

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1983 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden zum 1. August 1983 schulpflichtig.

Die Pflicht zum Besuch der Grundschule besteht auch für Kinder von Ausländern und Staatenlosen. Die Erziehungsberechtigten dieser Kinder und der Kinder früherer Geburtsjahrgänge, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, werden gebeten, ihre Kinder zum Schulbesuch anzumelden. Hierzu sind Geburtschein und bei Ausländern der Nachweis ihrer Staatsangehörigkeit vorzulegen.

Die Erziehungsberechtigten können bei der Anmeldung Zurückstellung um ein Jahr beantragen. Nach Überprüfung des Entwicklungsstandes entscheidet das Staatliche Schulamt über den Antrag.

Für Kinder, die bis zum 30. Juni 1983 das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, kann Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme gestellt werden.

Auf Wunsch der Eltern führen wir eine Überprüfung der Schulfähigkeit durch.

Die Anmeldung der Schulneulinge ist am Dienstag, 15. März 1983, 14.00 bis 16.00 Uhr in der Grundschule Bad Ditzzenbach. Die schulärztliche Untersuchung findet am Donnerstag, 17.03.1983, in der Schule statt. Die genauen Zeiten werden den Eltern bei der Anmeldung mitgeteilt.

(gez.) Sturm
Schulleiter

Fundsache

In der Volksbank Gosbach ist eine schwarze Umhängetasche gefunden worden. Der Verlierer kann sich dort melden.

Wichtige Mitteilung für alle Wohngeldempfänger

- Keine Benachrichtigungskarten mehr -

Wohngeldempfänger müssen künftig selbst darauf achten, daß sie rechtzeitig, jedoch nicht früher als zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraums, einen Wiederholungsantrag (Weitergewährungsantrag) stellen. Darauf weist die Wohngeldstelle des Landratsamts mit Nachdruck hin. Die bisherige Praxis, etwa 2 Monate zuvor auf den Ablauf des Bewilligungszeitraums und auf eine rechtzeitige Einreichung eines Wiederholungsantrages hinzuweisen, könne nicht mehr aufrecht erhalten werden. Da Wohngeld bekanntlich nur ab Antragsmonat gewährt oder weitergewährt wird, sei es zur Vermeidung einer finanziellen Einbuße unerlässlich, daß der Wiederholungsantrag spätestens bis zum Ende des ersten Monats nach Ablauf des Bewilligungszeitraums beim Bürgermeisteramt gestellt oder eingereicht werde. Ein entsprechender Hinweis darauf sei auch weiterhin auf der Rückseite des Bewilligungsbescheides ausgedruckt. Zur noch besseren Auffälligkeit werde dieser Hinweistext im Bewilligungsbescheid zusätzlich mit einem seitlichen Balkenaufdruck versehen.

Wie von der Wohngeldstelle weiter mitgeteilt wird, treten durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 im Wohngeldbereich ab 1.3.1983 folgende wichtige Änderungen ein:

- Wegfall der Doppelzählung Schwerbehinderter ab einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 80 v.H. bei der Bestimmung der Höchstbeträge für Miete und Belastung.
- Ein Freibetrag von jährlich 1.200,- DM für Alleinerziehende wird nur noch gewährt für Kinder unter 12 Jahren (bisher 16 Jahren). Weitere Voraussetzung ist, daß Alleinerziehende wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend sind.
- Der Freibetrag von jährlich 2.400,- DM für mitverdienende Kinder unter 24 Jahren fällt weg.
- Der Freibetrag von jährlich 1.500,- DM für Schwerbehinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von weniger als 80 v.H. wird nicht mehr gewährt.
- Bezieher von BAföG-Darlehen sind künftig vom Wohngeldbezug ausgeschlossen.
- Wohngeldbeträge unter 20,- DM fallen weg.

Das Bürgermeisteramt bittet alle Wohngeldberechtigten, die Hinweise der Wohngeldstelle des Landratsamts Göppingen zu beachten.

Das Finanzamt Geislingen hält auswärtige Sprechstunden

Das Finanzamt Geislingen will seine Arbeit bürgernäher gestalten. Zur Beratung und zur Entgegennahme von Steuererklärungen und Anträgen auf Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs werden in der Gemeinde folgende Sprechstunden gehalten:

im Gemeindehaus Gosbach	am Dienstag, 15. März 1983
im Rathaus Bad Ditzzenbach	am Mittwoch, 16. März 1983
jeweils 15.00 - 18.00 Uhr.	

Sprechtage für Angestelltenversicherte im Monat März 1983

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat März 1983 folgende Sprechtage ab:

Donnerstag, 03.03.83, Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Donnerstag, 17.03.83, Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Die Sprechtage werden jeweils in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Aus datenrechtlichen Gründen muß bei jeder Vorsprache außer den Versicherungsunterlagen auch der Personalausweis oder Reisepaß vorgelegt werden.

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 08.03.1983, von 13.30 - 17.30 Uhr in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Landw. Maschinen- und Betriebshilfsring Göppingen/Geislingen e.V.

Am Freitag, dem 11. März 1983, 20.00 Uhr, findet im Gasthof zum „Hirsch“ in Süßen unsere

Mitglieder-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäfts- und Kassenbericht für das Jahr 1982
3. „Verfahrenskosten beim einzel- und überbetrieblichen Maschineneinsatz — Wie kalkuliere ich meine Maschinenkosten? —“ Vortrag von Dipl. Ing. agr. Harlad Kühner, KTBL Darmstadt
4. Diskussion
5. Verschiedenes

Das Thema des Hauptreferenten verspricht für unsere Mitglieder interessant zu werden. Wir bitten deshalb um zahlreiche Beteiligung. — Gäste herzlich willkommen.

gez. Helmut Clement, Vorsitzender

Bauernverband Württemberg-Baden Kreisbauernverband Göppingen e.V.

- **Verwaltungsstelle der Landw. Sozialversicherung Württemberg (LKK, LAK, LBG)**

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Württemberg plant die Überprüfung der landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde auf Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften.

Der Kreisbauernverband wird daher, in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Württemberg, am Dienstag, dem 15. März 1983, um 20.00 Uhr im Hotel „Krone“, Geislingen-Altenstadt eine

Informations-Vereinbarung

durchführen.

Thema: „Was kann der landwirtschaftliche Unternehmer zur Vermeidung von Unfällen beitragen bzw. welche rechtlichen Folgen hat die Nichteinhaltung der Unfallverhütungsvorschriften?“

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

Die Erdgasbezugsquellen der Bundesrepublik Deutschland

Zur Zeit erhält die Bundesrepublik Deutschland neben dem großen Anteil aus der Eigenförderung (30 %) Erdgas aus den Niederlanden (37 %), Norwegen (16 %) und aus der UdSSR (17 %). Im Jahre 1980 wurden 83 % des deutschen Erdgasaufkommens aus westeuropäischen Quellen gedeckt. Das Erdgas stammte aus Ländern, aus denen die Bundesrepublik Deutschland kein oder nur wenig Mineralöl bezieht. Die breite ausgewogene Streuung der Bezugsquellen erhöht wesentlich die Sicherung der Gasversorgung und der gesamten Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland; sie ist auch Grundlage der Bemühungen der deutschen Gaswirtschaft, weitere Erdgasmengen auf dem internationalen Energiemarkt zu beschaffen. Zu nennen sind die kürzlich abgeschlossenen Vereinbarungen über den Erdgasbezug aus der norwegischen Nordsee und über zusätzliche Mengen aus der Sowjetunion.

Darüber hinaus ist der europäische Erdgasverbund ein hervorragendes Beispiel, wie durch internationale Kooperation die Sicherheit der Erdgasversorgung der einzelnen Länder erhöht werden kann.

In den letzten Jahrzehnten haben die Gasindustrien Belgiens, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, Italiens, der Niederlande, Österreichs und der Schweiz in wechselnden Gruppierungen Erdgas-Importverträge abgeschlossen, die in den meisten Fällen nicht von einem Unternehmen alleine hätten realisiert werden können. Das europäische Erdgasverbundnetz reicht heute von der Nordsee bis zum Mittelmeer und vom Atlantik bis an die Erdgasportschienen Osteuropas. Der europäische Erdgasverbund bringt seinen Mitgliedern eine erhöhte Sicherheit in ihrer Gasversorgung, für die Erdgasanbieter stellt er ein attraktives Marktpotential dar.

Ärztlicher Notfalldienst

5./6.3.: Dr. Moll, Bad Ditzenbach-Gosbach, Tel. 07334/5621

Notfalldienst der Apotheken

5./6.3.1983: Apotheke Deggingen

Sozialstation Oberes Filstal

5./6.3.1983: Schwester Hildegard Kaiser, telefonisch zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr, Nummer 07334/4249

Frau Kaiser ist ab 8. März 1983 in Urlaub.

Vertretung: Frau Kneer

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 5. bis 13. März 1983

Freitag, 4. März

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 5. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Sofie Schneider

Sonntag, 6. März - 3. Fastensonntag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 7. März

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Juliane Bidmon

Dienstag, 8. März

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern Schweizer/Obeloer

Mittwoch, 9. März

18.30 Uhr Hl. Messe für Hermann und Anna Baumann

Donnerstag, 10. März

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 11. März

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Christian und Rosina Kistenfeger, vermißt Wilhelm Kistenfeger

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 12. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Wilhelm Köhler

Mach aus jedem Tag einen Valentinstag!

Ja, jetzt sag mir bloß ein Mensch, war dieses Jahr schon der Valentinstag? Valentin ist in meinem Kalender am 14. Februar vermerkt, aber davon hab' ich gar nichts gemerkt und nichts gesehen und der Valentinstag ist doch der Tag der Blumen und der freundlichen Gesten. Solltest auch Du ihn übersehen haben wie ich, dann komm' und mach aus jedem Tag einen Valentinstag, einen Tag mit oder ohne Blumen, aber einen Tag der lebenswürdigen Gesten, der ganz kleinen Freuden. Irgendwo hab' ich gesehen:

„Wenn du frohen Sinnes bist,
findest du Genossen;
doch wer 'ne trübe Tasse ist,
dem bleibt die Welt verschlossen.“

Froh gestimmte Menschen wirken durch ein Lächeln, durch ein gutes Wort, freundlichen Gruß, lebenswürdige Geste, ungemachte Höflichkeit, fröhliche Heiterkeit, die ansteckend, ja sogar sympathisch wirkt. Schon ein klares Lied kann viel Dunkel erhellen (Franz von Assisi). Ein gutes Wort ist wie drei Monate Wärme (aus der Mongolei). Alles in der Welt ist Torheit, nur nicht die Heiterkeit (Friedrich der Große). Ja, Heiterkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht (Jean Paul). Das Glück ist ein Mosaik aus winzig kleinen Freuden. Jede geschenkte Freude ist wie ein Brückenschlag über den Abgrund deiner Einsamkeit. Willst Du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück; denn die Freude, die Du gegeben, kehrt ins eigene Herz zurück.

3 Ein Herz hat seine Gründe, die der Verstand nicht kennt.

Wir sind nüchtern geworden, sachlich, verstandesmäßig kühl. Das Herz wird nicht mehr als Sitz von Gemüt und Gefühl betrachtet, sondern als austauschbare Pumpe, die das Blut durch den Körper bewegt; ja, man träumt schon von einem künstlichen Herzen... Doch erwarte von einem Apfelbaum keine Tannenzapfen und von einer Tanne keine Äpfel (Chinesisches Sprichwort). Nur der Heitere ist Meister seiner Seele mit oder ohne künstlichem Herzen.

Kalter Kaffee soll schön machen,
kalte Worte bewirken das Gegenteil.

Ein freundliches Wort kostet nichts und ist doch das schönste aller Geschenke. (Daphne du Maurier).

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 5. bis 12. März 1983

Samstag, 5. März

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Gestiftete Jahrtagsmesse für Franz und Sophie Knaupp

Sonntag, 6. März

9.30 Uhr Eucharistiefeier († Maria Gerke)

Montag, 7. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Gest. Jahrtagsmesse für Maria Müller)

Dienstag, 8. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier († Anton und Sophia Schmid)

Mittwoch, 9. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier († Martha Hermann geb. Kottmann)

Donnerstag, 10. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier († Anton Rauachmaier)

Freitag, 11. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Margaretha Müller)

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 12. März

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gest. Jahrtagsmesse für Maria Schick geb. Bosch)

Kollekte für neue Orgel

Es ist erfreulich, was Gosbacher in den letzten zehn Monaten für eine neue Orgel gespendet haben. Haben Sie bitte auch am Samstag, 5. und Sonntag, 6. März, ein gutes Herz, und spenden Sie großzügig für eine neue Orgel - zur Ehre Gottes, zu unser aller Freude!

Am Samstag, 19. März, wollen wir in einer Versammlung für alle Kirchengemeindeglieder informieren und diskutieren, was für eine Orgel wir für unsere Kirche anschaffen möchten.

Treff am Mittwochnachmittag

Zu unserem nächsten Treffen laden wir herzlich ein auf Mittwoch, 9. März. Frau Eckert, Bad Ditzgenbach, wird in Wort und Bild über eine Heilig-Land-Reise berichten.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Wer seine Hand an den Pflug legt und zurücksieht, der ist für das Reich Gottes nicht geeignet.“ Lukas 9, 62

„Was man an Christus spart, wird man zehnfältig dem Teufel zutragen.“ Martin Luther

Donnerstag, 3. März

18.00 Uhr Jugendclub - Basteln

Freitag, 4. März

20.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindezentrum

Samstag, 5. März

12.00 Uhr Distrikts-Kirchengemeinderatstreffen in Auendorf

Sonntag, 6. März

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Metelmann); Opfer: Evang. Studienhilfe; gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 7. März

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 8. März

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 9. März

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Gemischter Chor

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Donnerstag, 10. März

20.00 Uhr Treffpunkt Donnerstag - Film: „Aufstand der Tiere“ - Eintritt: 3,- DM.

Alle Frauen sind am Freitag, dem 4. März um 20.00 Uhr eingeladen zum **Weltgebetstag der Frauen**. Die Ordnung dieses Abends ist dabei von Frauen aus der Karibik (Heiti, Jamaica...) ausgearbeitet worden.

Im **Treffpunkt Donnerstag** am 10.3. wird diesmal zu einem Film eingeladen: „Aufstand der Tiere“. Dieser Film - nach einem berühmten Roman von G. Orwell gedreht - behandelt das Thema „Gewalt und Terror“ in der Gesellschaft.

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzgenbach

Wochenspruch: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes. Lukas 9, 62

Freitag, 4. März

15.00 Uhr Seniorannachmittag zum Weltgebetstag

Thema: Die Situation der Aussiedler. Jeder kann abgeholt und nach Hause zurückgebracht werden, nur bitte melden. Auch Kurgäste sind herzlich geladen.

OKULI - 3. Sonntag der Passionszeit - 6. März

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann). Predigttext: Matth. 26, 14 - 30; die Kollekte ist für die Evang. Studienhilfe bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 8. März

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 9. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.30 Uhr Jungschar

Donnerstag, 10. März

15.00 Uhr Gesellschaftsspielnachmittag im Gemeindehaus

Freitag, 11. März

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindehaus

Samstag, 12. März

15.00 Uhr Vorbereitungsseminar für die Studienfahrt nach Venedig im Gemeindehaus

Elterngesprächsabend

Im März beginnen wieder die Elterngesprächsabende, die von nun an einmal monatlich stattfinden sollen, jeweils an einem Dienstag. Auf vielfachen Wunsch findet der erste Abend am Dienstag, 15.3., um 20.00 Uhr im Gemeindehaus zum Thema: „Religiöse Kindererziehung“ statt. Anhand einer Sendung des SDR soll in dieses Problem eingeführt und dies dann zur Diskussion gestellt werden.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (Telefon 4294).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 6. März

nur 9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 9. März

20.00 Uhr Gottesdienst



Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Am kommenden Sonntag, 6. März 1983, ist unsere Hütte geöffnet!

Hauptversammlung!

Vergangenen Samstag hielt die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins ihre Jahreshauptversammlung ab.

Mit herzlichen Grußworten eröffnete Vertrauensmann Josef Ascher die Versammlung im Kath. Gemeindehaus. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte man in stillem Gedenken die im vergangenen Jahr verstorbenen Wanderfreunde. Dem nun folgenden Rechenschaftsbericht vom Vertrauensmann war zu entnehmen, daß auch im Wanderjahr 1982 wieder rege Vereinstätigkeit herrschte. Vorstandschaft und Ausschuß hätten ein volles Programm zusammengestellt, um den inzwischen 383 Mitgliedern das ganze Jahr hindurch etwas zu bieten. Neben einigen vereinsinternen Veranstaltungen wurden zahlreiche Wanderungen, sowie eine 8tägige Ferienwanderung nach Südtirol und 2 Bergfahrten unternommen. Auch die Senioren und die Jugendgruppe kamen voll auf ihre Kosten. Eine nicht ganz einfache Aufgabe war die Ausrichtung der Himmelfahrtssternwanderung am 16. Mai auf der Hiltenburg. Bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung vollbrachte die Ortsgruppe eine große Leistung. Die Ferienwanderung mit Ausgangspunkt St. Ulrich im Grödnertal unter Leitung von Dolomitenfreund Sepp Ascher, begeisterte viele Wanderfreunde und wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Im laufenden Jahr 83 sind für unsere Vereinshütte wieder größere Ausgaben notwendig. Denk einigen Spendern kann dieses Problem einigermaßen gut bewältigt werden. Abschließend bedankte sich der Vertrauensmann bei allen Mitgliedern, welche das Jahr über mit viel Idealismus der Ortsgruppe zur Verfügung standen.

Ausführlicher gingen die einzelnen Fachwarte auf das Leben in der Ortsgruppe ein. Beim Kassenbericht von Heinz Schamberg waren keine roten Zahlen zu vermelden; ihm wurde eine gute Kassenführung bescheinigt. Schriftführer Dieter Hieserer erzählte ausführlich über Wanderungen und Veranstaltungen, sowie vom Höhepunkt im Vereinsjahr 82, der Himmelfahrtssternwanderung zur Hiltenburg. Alfons Moser als Wanderwart berichtete von den 20 Wanderungen mit insgesamt 600 Teilnehmern. Dies bedeutet ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Etwas besonderes war eine archäologische Wanderung bei unseren Herberinger Wanderfreunden. Der Wanderwart forderte die Mitglieder auf, sich auch in Zukunft recht zahlreich an den Wanderungen zu beteiligen und durch gute Vorschläge den Wanderplan interessant zu gestalten. Jugendwart Dieter Hieserer streifte die einzelnen Punkte aus einem bunten Jahresprogramm. Hier war alles enthalten, was Kindern und Jugendlichen Spaß macht. Vom Skikurs, Skiausfahrt, Sonnwendfeier, zwei Tage Bergfahrt nach Oberstdorf und Mitwirkung beim Filsgau-Abend in Geislingen bis zum Jugendfasching und Preisschießen im Schützenhaus Deggingen. Beim Pfingstziltlager in Wiesensteig konnten sich alle mal richtig austoben. Stellvertretend für die Wegwarte berichtete Josef Ascher über die ca. 100 km zu betreuenden Albvereins- und Rundwege. Es kostet viel Mühe und Zeit, die vielen Kilometer zu kennzeichnen und in gutem Zustand zu halten. Naturschutzwart Rainer Maier unternahm mit seinen Amtskollegen 20 Streifen in unseren Naturschutzgebieten; wobei zahlreiche Belehrungen über keine Anzeigen erteilt wurden. 340 Dienststunden - das heißt viel Freizeit opfern für eine gute Sache.

Da alle anwesenden Mitglieder mit dem vergangenen Jahresablauf sehr zufrieden waren und es keiner weiteren Diskussion bedurfte, sprach Bürgermeister Zankl die Entlastung der gesamten Vorstandschaft aus.

Ein schöner Abschluß einer harmonisch verlaufenden Versammlung war ein herrlicher Dia-Vortrag. Karl Jandl zeigte bezaubernde Lichtbilder von der Ferienwanderung in den Dolomiten - und bei diesem Anblick freute sich schon so mancher auf die kommende Wandersaison.

Voranzelge

Hier die Abfahrtszeiten für die Skiausfahrt am 12. und 13. März

nach Schattwald mit Übernachtung auf der Gaislinger Hütte.

Abfahrt:	Rathaus Bad Ditzzenbach	6.00 Uhr
	Kreissparkasse Deggingen	6.10 Uhr
	Metzgerei „Red“ Gosbach	6.20 Uhr

Rückankunft Sonntag gegen 19.00 Uhr.

Bitte gültigen Personalausweis nicht vergessen!

Sollten sie noch Probleme haben wegen Mitnahme von Kleidung oder Verpflegung (Übernachtung) usw., laden wir die Teilnehmer zu einer kurzen Besprechung am Montag, 7. März, um 18.30 Uhr ins Rathaus Bad Ditzzenbach (Lesesaal) ein.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach e.V.



Voranzelge

Liebe Kneippfreunde, am Freitag, 11. März 1983, findet um 20.00 Uhr im „Café Köhler“ unser geselliges Beisammenssein, mit Lichtbildern von unserer „Koblenzfahrt am 1.5.81“ statt.

Wir bitten Sie, vor allem die damaligen Teilnehmer, sich diesen Termin vorzumerken und recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand

FSV Bad Ditzzenbach 1928 e.V.



Am Sonntag, dem 6. März, beginnt für die Aktiven wieder der Start der Punktspiele. Erster Gegner für den FSV ist der TSV Kuchen. Unsere Elf braucht dringend Punkte und sollte das Heimspiel gegen einen mittelmäßigen Gegner gewinnen. Allerdings sind die Spieler durch die lange Pause ohne Spielpraxis, denn der FSV konnte durch verschiedene Umstände keine Vorbereitungsspiele bestreiten.

Die A-Jugend des FSV muß am Sonntag nach Zell.

Ab sofort ist das Clubhaus wieder jeden Sonntag zum Frühschoppen geöffnet. Am Sonntag gibt es im Clubhaus Schlachtplatte, auch wenn die Begegnung gegen Kuchen wegen schlechter Platzverhältnisse ausfallen sollte.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Ausschußsitzung

Kommenden Freitag, 4.3., findet um 20.00 Uhr eine Ausschußsitzung statt. Bitte um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand

Abteilung Fußball

Am kommenden Sonntag, dem 6. März, spielt der TSV zu Hause gegen die TG Böhmenkirch. Anspiel: 1. Mannschaft 14.30 Uhr, 2. Mannschaft 12.45 Uhr.

Fußballjugend

Wenn die Witterungsverhältnisse es erlauben, beginnt die Jugend am kommenden Wochenende wieder mit Punktspielen.

Samstag, 5.3. um 15.00 Uhr:

Obere Fils gegen TSV Gosbach C-Jugend

16.15 Uhr: B-Jugend Gosbach - Obere Fils

Mansbart-Wandarpokal für den TSV AH

Bei einem gut besetzten AH-Turnier der Spielvereinigung Reichenbach am letzten Wochenende in Deggingen wurde unsere AH mit 4 Siegen und 1 Niederlage und 9:1 Toren Gruppensieger und bezwang im 7 Meter-Schießen im Endspiel den SC Geislingen.

Abteilung Tischtennis

Ergebnisse vom 19. Februar:

TV Adelberg I - TSV Gosbach I

9:3

Das Spiel verlief äußerst unglücklich. Schon in den Eingangsdoppeln verletzte sich S. Glaser auf Grund der beengten Platz-

verhältnisse so schwer, daß ein Weiterspielen völlig ausgeschlossen war. Er mußte zur ambulanten Behandlung ins Göppinger Krankenhaus gebracht werden, wo er an der Hand mit 5 Stichen genäht wurde.

Die Gosbacher spielten zwar unter Protest weiter, aber an einen Erfolg war natürlich nicht mehr zu denken.

Aufstellung: Burkhardt, Briem, Glaser, Necker, Bäuerlen (2), Buu (1) sowie Burkhardt/Glaser und Necker/Briem.

FK Celik Göppingen I - TSV Gosbach II 9:2

Die 2. Mannschaft kam, wie erwartet, zu einem klaren Sieg. Es spielten: Schmelzer U. (2), Schimschok, Deininger (1), Pulvermüller (1), Glembotzki (2), Schmelzer H. (1), sowie Pulvermüller/Schmelzer (1), Schimschok/Deininger (1).

Ergebnisse vom vergangenen Wochenende:

FA Göppingen III - TSV Gosbach I 9:4

Das auf den ersten Blick recht deutliche Ergebnis relativiert sich etwas, wenn man die Umstände, unter denen es zustande kam, betrachtet. Zum einen mußten die Gosbacher wegen der Erkrankung von N. Necker mit nur fünf Spielern antreten und zum anderen war S. Glaser durch seine Verletzung immer noch stark gehandicapt. Aufstellung: Burkhardt (1), Briem U. (1), Glaser, Bäuerlen (1), Buu sowie Glaser/Bäuerlen (1), Burkhardt/Briem.

TSV Gosbach II - TV Rechberghausen IV 9:0

Gegen die nur mit vier Mann angetretenen Gäste hetten die Gosbacher natürlich keine Mühe. Es spielten: Schmelzer U. (1), Schütz A. (1), Schimschok (1), Deininger (1), Pulvermüller (1), Schmelzer H. (2) sowie Schmelzer/Schütz (1) und Deininger/Schimschok (1).

TSV Jugend I - TSG Eislingen II 7:0

Da die Eislinger mit Ersatz angetreten waren, fiel der Sieg überaus deutlich aus. Aufstellung: Schmelzer O. (2), Striebel (1), Stehle (1), Hahn (1) sowie Schmelzer/Striebel (1), Stehle/Hahn (1).

TV Unterböhringen II - TSV Jugend II 3:7

Mit einer starken Leistung gelang es der 2. Jugendmannschaft, die Unterböhlinger, gegen die im Hinspiel noch mit 5:7 verloren worden war, zu bezwingen. Aufstellung: Briem S. (2), Schütz W., Steiner A. (1), Hacker M. (2), sowie Briem/Hacker (1) und Steiner/Schütz (1).

TSV Mädchen - TTV Zell I 7:0

Wieder einmal demonstrierten die Mädchen ihre Überlegenheit eindrucksvoll und ließen dem Gast aus Zell nicht die Spur einer Chance. Es spielten: Burkhardt E. (2), Bitter (1), Schütze I. (1), Strasser (1) und Burkhardt/Bitter (1), Schütz/Strasser (1).

Vorschau: Die erste Herrenmannschaft kann darauf hoffen, daß in Donzdorf die Pechsträhne in der Rückrunde endlich abreißt, wohingegen die zweite Mannschaft auf dem Bläsiberg eine schwere Aufgabe erwartet.

TG Donzdorf III - TSV Gosbach I	Sa., 18.00 Uhr
SG Bläsiberg I - TSV Gosbach II	17.30 Uhr
TSV Sparwiesen I - TSV Jugend I	14.30 Uhr
TV Winzingen II - TSV Jugend II	14.00 Uhr
TSV Mädchen - GSV Dümme	14.00 Uhr

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.

Generalversammlung

Am Freitag, dem 4. März 1983, findet unsere diesjährige Hauptversammlung im Josefsheim statt. Beginn 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorstandschaft
3. Entlastung
4. Neuwahlen

Wir bitten unsere passiven und aktiven Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen.



Obst- und Gartenbauverein Gosbach

Am Samstag, 12. März 1983, wollen wir unsere Hauptversammlung im Gasthaus zum „Hirsch“ um 20.00 Uhr abhalten, wozu wir alle Mitglieder und Freunde des Obst- und Gartenbauvereins einladen.

Tagesordnung: Bericht von Vorstand und Kassier, Wahlen, Verschiedenes

Anschließend zeigen wir Ihnen einige Lichtbilder über Blumen in Haus und Garten und danach den Farbtonfilm „Paradies und Feuerofen“, der in Israel gedreht wurde und der beste Film dieser Art ist. — Eintritt frei

Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.



Elferrate- und Ausschußsitzung

Am Donnerstag, dem 3. März 1983, treffen wir uns um 20.00 Uhr zu einer Sitzung im Schützenhaus Gosbach.

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen, da einige sehr wichtige Punkte behandelt werden müssen.

Schriftführer

Bullenhaltungsverein Auendorf

Am Montag, dem 14. März 1983, findet die Stallbegehung mit Herdbuchaufnahme statt, am Abend die Hauptversammlung. Darauf möchte ich jetzt schon hinweisen.

Hens Schulz, Vorstand

Katholisches Bildungswerk Degglingen

Begegnung mit dem Islam



Seminar über 2 Abende

Wer bis vor einigen Jahren die Weltreligion ISLAM, die etwa gleich viele Gläubige zählt wie es Katholiken auf der Welt gibt, nur für wenige Feinde, Orientliebhaber oder unersättliche Karl May-Leser von Interesse, so ist sie heute durch die politischen und wirtschaftlichen Ereignisse in den Mittelpunkt der Weltöffentlichkeit gerückt und steht

beinahe täglich in den Schlagzeilen der Medien. Auch in der persönlichen Begegnung in den Betrieben kommen wir Christen mit dem ISLAM direkt in Berührung.

Termine und Themen: Donnerstag, 10. März um 19.30 Uhr:

„Der Islam - eine Bruderreligion?“

Wurzeln, Geschichte und Lehre des Islam; der Koran, der Prophet Mohammed, gelebter Islam: Sitten, Feste, Vorschriften.

Donnerstag, 17. März um 19.30 Uhr:

Koran und Bibel - verwandte Schriften?

Gemeinsames und Unterscheidendes in den heiligen Schriften des Judentums, Christentums und des Islam. Vergleich von Textstellen.

Das Seminar findet im Canisiusheim statt. Referentin ist Frau Eva-Marie Waltner (Kirchentellinsfurt).

Wir laden zu diesem Seminar recht herzlich ein.

Gemischter Chor Auendorf



Am Mittwoch, dem 9. März, beginnen wieder die regelmäßigen Chorproben. Kinderchor: 18.30 Uhr, Jugendchor: 19.15 Uhr, Erwachsenenchor: 20.15 Uhr jeweils im Gemeindezentrum. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Am Samstag, dem 19. März, findet unsere diesjährige Hauptversammlung im Gasthaus zum „Hirsch“ statt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Termin freizuhalten.

Voranzeige: Am Freitag, dem 25. März, trifft sich der Festausschuß zum 8. Auendorfer Sommerfest zu seiner 1. Sitzung im Ev. Gemeindezentrum um 20.00 Uhr.

Die Vereinsleitung

Sängerbund Gosbach



Am kommenden Freitag, dem 4.3., ist wieder Singstunde zur gewohnten Zeit. Neue Sängerrinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft

Was sonst noch interessiert

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert:

Tramper-Monats-Ticket gilt auch im Bus

Das Tramper-Monats-Ticket, eine Monats-Netzkarte für Jugendliche, gültig auf allen Strecken der Deutschen Bundesbahn, gilt jetzt auch auf allen Bahnbuslinien, den Buslinien der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post, auf den Buslinien der Regionalverkehrsgesellschaften (RVG) und auf den Gemeinschaftslinien der Bundesbahn oder der Bundespost mit anderen Verkehrsunternehmen. Die Benutzung der Busse ist seit 1. Januar 1983 ohne Zuzahlung möglich. Tramper-Monats-Tickets gibt es mit Geltungsbeginn von jedem beliebigen Tag an für Jugendliche bis zum vollendeten 23. Lebensjahr, für Schüler und Studenten noch bis zum 27. Lebensjahr zum Preis von 225 DM; Inhaber von Junior-Pässen zahlen sogar nur 195 DM. Ein Junior-Paß kostet 100 DM und berechtigt ein Jahr lang zu beliebig vielen Bahnfahrten ab 51 km zum halben Preis; mit einer Zusatzwertmarke zu 35 DM können bis 50 Kilometer auch Nahverkehrszüge sowie Bahnbusse bzw. Busse der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post zum halben Preis benützt werden. Alle jungen Leute bis 23, Studenten bis 27 Jahre, können durch fortlaufendes Lösen von Tramper-Monats-Tickets in Verbindung mit dem Junior-Paß für nur 2.440 DM das ganze Jahr hindurch Züge und Bahnbusse im gesamten Bundesbahnnetz beliebig oft ohne weitere Kosten benützen; voll zahlende Erwachsene müssen für die vergleichbare Jahresnetzkarte 2. Klasse 5.670 DM ausgeben.

Auskunft und Beratung durch die Fahrkartenausgabe Geislingen (Steige), Telefon: 07331 / 4 20 49

Mit Vitamin C gegen Winterwetter und Frühjahrsmüdigkeit

Der Winter mit seinen Kälteperioden verbraucht die Energiereserven des Körpers schneller als sonst und schwächt dadurch seine Widerstandskräfte.

Noch ist der Winter nicht zu Ende und bis zur kräftespendenden Wärme der Sonne dauert es seine Zeit. Bis dahin werden Nebel, Schnee und naßkalte Witterung unserem Körper täglich aufs Neue zusetzen. Der beste Nährboden für Erkältungskrankheiten. Auch Herz- und Kreislaufstörungen treten häufiger auf.

Wer es versäumt hat, seinen Körper gegen die Unbillen des kalten Winters durch viel Bewegung an frischer Luft und Wechselduschen abzu härten, dem empfiehlt der beratende Arzt der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH), Dr. med. Forstmeyer, vitaminhaltige Säfte, frisches Gemüse und Obst, denn Vitamin C steigert die bakterientötende Wirkung des Blutes. Der tägliche Vitamin-C-Bedarf des Körpers wird meistens schon durch den Saft einer Apfelsine oder einer Zitrone gedeckt. Etwas mehr davon in den Wintermonaten ist aber nicht von Schaden.

Gemüsearten mit einem hohen Vitamin-C-Gehalt sind Rosen-, Blumen-, Grün- und Chinakohl sowie Wirsing, Brokkoli, Rotkohl, Chicorée, Paprika, Petersilie.

Vitamin C ist licht- und hitzeempfindlich. Gemüse sollte deshalb dunkel gelagert und schonend zubereitet werden, damit nicht zuviel Vitamin-C-Gehalt verloren geht. Am besten bleibt dieser kostbare Stoff erhalten, wenn man das Gemüse als Rohkost zu sich nimmt.

Neben fast allen Obstsorten ist vor allem das Beerenobst stark Vitamin-C-haltig. Säfte aus den verschiedensten Gemüse-, Obst- und Beerenobstsorten sind heute überall erhältlich.

Gerade in den Wintermonaten führt Mangel an Vitaminen zu schnellem Leistungsabfall und Müdigkeit, ja sogar zu einer schlechten Gesichtsfarbe. Deshalb — so KKH-Arzt Dr. med. Forstmeyer — sollten auf dem Speisezettel der Wintermonate Vitamine nicht fehlen.

Beleuchtung noch immer die größte Schwäche

Radfahrer sollten nicht auf Sicherheitseinrichtungen verzichten

Autofahrer machen bei schnell hereinbrechender Dunkelheit immer häufiger die unangenehme Erfahrung, daß Radfahrer erst im allerletzten Augenblick zu erkennen sind. Gerade ältere Leute haben noch immer wenig Sinn für hervorragende Neuentwicklungen zur Sicherheit der Radfahrer. Sie gehen damit ein gefährliches Risiko ein, denn Zweiräder haben keine Knautschzone. Immerhin waren 1980 neun Prozent der im Straßenverkehr tödlich Verunglückten Radfahrer.

Besonders im kreuzenden Verkehr sind die Pedalritter zur Seite hin nicht gesichert. Andere Verkehrsteilnehmer können sie kaum wahrnehmen. Dies war der Grund, daß der Gesetzgeber bereits 1980 mit einer Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) den Fahrrädern zu mehr Auffälligkeit verhelfen wollte. Seit Anfang des Jahres 1982 ist diese Bestimmung in Kraft. Sie verlangt, daß neu in den Verkehr kommende Fahrräder entweder mit Leuchtbalken oder mit Speichenrückstrahlern ausgestattet sein müssen.

Versuche zeigten, daß die nach den Seiten wirkenden Reflektoren durch ihre Bewegung viel auffälliger und wirksamer sind als fest angebrachte Rückstrahler. Weiter ergaben die Untersuchungen: Selbst bei haltendem Rad sind die reflektierenden Streifen außerordentlich effektiv. Die so ausgerüsteten Fahrräder bringen sowohl für ihre Benutzer als auch für andere Verkehrsteilnehmer einen deutlichen Sicherheitsgewinn.

Es ist daher allen Fahrradbenutzern dringend zu empfehlen, sich mit dem Sicherheitszubehör auszurüsten. Es ist in jedem Kaufhaus für wenig Geld erhältlich. Die Reflektoren sind mühelos in die Speichen einzuhängen. Der Arbeitskreis Verkehrssicherheit Baden-Württemberg legt Eltern nahe, den Kindern einen Satz Speichenrückstrahler für den Drahtesel zu spendieren. Die Kinder sind darüber begeistert, weil die leuchtenden Plättchen für sie einen optischen Reiz haben.

Bei jüngeren Radlern mittlerweile schon beinahe fest eingebürgert, könnten die Abstandsmarkierer auch manch älterem Radfahrer mehr Seitenabstand zu überholenden Fahrzeugen bringen, zumal der wichtige rote Rückstrahler dieser Kelle auch Warnfunktion hat.

Um die Sicherheit der Radfahrer insbesondere im Stand und bei langsamer Fahrt zu erhöhen, sind jetzt auch Batterie-Schlußleuchten zulässig. Wer mit dem Rad zur Arbeit fährt, kann mit einer solchen Leuchte heikle Situationen beim Warten an Kreuzungen und Ampeln vermeiden. Besonders bei nassem Asphalt und Dunkelheit werden Radfahrer leicht übersehen. Es empfehlen sich daher reflektierende Jacken für Radfahrer.

Wer meint, er sei auch ohne diese „lichttechnischen Einrichtungen“ bisher mit dem Rad gut zur Schule oder zur Arbeit gekommen, der kann sich hauptsächlich im Gedränge des Berufsverkehrs schneller als ihm lieb ist, eines anderen belehrt sehen. Mittlerweile ereignet sich jeder zweite tödliche und jeder vierte entschädigungspflichtige Arbeitsunfall auf der Straße.

Um die Folgen solcher Arbeitsunfälle zu lindern, wenden die Berufsgenossenschaften jährlich über drei Milliarden Mark auf. Die Leistungen der Krankenversicherungen machen ein Vielfaches dieses Betrages aus. Diese Zahlen sprechen für sich. Es sollte daher jeder Radfahrer aufgefordert sein, sich auf der Strecke sicherheitsbewußter zu verhalten.

Wer das akzeptiert, wird die neue Mode ablehnen, per Fahrrad bei ROT einfach durchzufahren, rasch quer über die Fahrbahn auf den Bürgersteig zu radeln. Auch einkaufende Mütter auf dem Rad, die seelenruhig Fußgänger zwingen, ihnen auf dem Gehsteig durch einen raschen Schritt auf die Fahrbahn Platz zu machen, sollten sich mal kurz fragen, ob sie durch diese praktische Vorwärtsbewegung nicht ideale Negativ-Vorbilder für ihre eigenen und andere Zöglinge sind.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit Baden-Württemberg

KURSBEGINN für alle Klassen und MoFa 25:

Dienstag, 8. März, 19.00 Uhr



**Unsere
Ausbildungsfahrzeuge:**

für Kl. 1: Suzuki GS 400 Katana u. Suzuki GS 550 Katana
für Kl. 1b: Herkules Ultra 80 RS
für Kl. 2: LKW Mercedes 1519
für Kl. 3: Irmischer Kadett, BMW, DB Automatic und für die
Überland- und Autobahnfahrt **PORSCHE TURBO**
für Kl. 4: Suzuki X 1

FAHRSCHULE WALZER

Drackensteiner Str. 29 • 7342 Gosbach • Telefon: 07331 / 4 34 44 und 4 10 01

Volksbund Deutsche Kriegsgräber e.V.

Stille Schläfer . . .

Tausende sind es . . . Zehntausende . . . Sie ruhen auf den großen Kriegsgräberstätten, die der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge für sie angelegt hat.

Viele Besucher kommen, unterschiedliche. Manchen hat der Zufall — ein Hinweisschild an ihrer Reiseroute — den Weg gewiesen. Lachend und scherzend steigen sie aus dem Bus, dem Auto. Der Krieg mit seiner Not, seinem Leid, seiner Qual lag ihnen im Augenblick so fern.

Sie werden stiller, wenn sie einzeln durch die enge Pforte das Gräberfeld betreten. Immer nachdenklicher werden sie, wenn sie durch die Reihen der Gräber gehen, die vielen Namen und Geburtsdaten lesen. Ein Name fällt auf, das Geburtsdatum stimmt. Das könnte der Sohn ihrer früheren Nachbarn aus der alten Heimat sein. Sie fragen den Verwalter. Ja, er kennt die Angehörigen. Die Eltern leben nicht mehr, aber Geschwister, Freunde, Kameraden besuchen ihn. Viele Schicksale „seiner“ Toten kennt der Verwalter. Da liegen die Zwillinge, die zusammen eingezogen wurden, gemeinsam zum Fronteinsatz kamen und die das Schicksal an ihrem Maschinengewehr gemeinsam ereilte. Unter Tränen berichtete die Mutter davon. Zu vielen Angehörigen hat der Verwalter einen persönlichen Kontakt. Er betreut die Besucher; er weiß auch, wo der Tote zu finden ist, den man sucht. Ein älteres Ehepaar steht vor dem Grab ihres Sohnes. Er bittet, das Rasenmähen ein Weilchen einzustellen, damit die alten Leuten die Ruhe, die Stille, nur begleitet vom Klang ferner Glocken und dem Wind, der über das Heidekraut streicht, mit nach Hause nehmen können und das Bewußtsein, ihr Sohn ist in guter Hut. Franzosen sind auch unter den Besuchern der großen Friedhöfe in Frankreich. Ruhig gehen sie durch die Gräberreihen, die Basenmüske in der Hand. Kein Haß, keine Feindschaft spricht mehr aus ihren Mienen.

Im Licht des scheidenden Tages macht der Verwalter seinen Rundgang, sieht, was die Jugendlichen bei ihrem Ferien-Arbeitseinsatz wieder geleistet haben und nimmt abschließend das Besucherbuch in die Hand und liest die letzte Eintragung des Tages: „Wehe unserer Gleichgültigkeit! Machtlosigkeit und Gleichgültigkeit — man sollte sich Gedanken darüber machen.“

*Die neue Frühlingsmode
ist da!*

TEXTIL—MODE BITTER • Gosbach



*Wir bedanken uns herzlich für die
vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zu unserer*

GOLDENEN HOCHZEIT

*Margarete und Nikolaus Kinkel
Gosbach*

Schaf- und Geflügelhalter in Bad Ditzenbach

sucht ab 23.4.83 wegen beschränkter Halter-Möglichkeit folgende edle Tiere (LVE-Preisträger!) zu tauschen:

1. **Geflügel gegen Fische** (keine Süßwasserfische, sondern möglichst Säuerlinge gewohnte Artfische)
2. **Schafe gegen Ziegen** (möglichst aus dem oberen Filstal)

im einzelnen bietet ich:

15 Hennen (Appenzeller) gegen Karpfen u.ä.

5 Hähne (Italiener) gegen Hechte u.ä.

5 Merino-Schafe gegen Barthaarziegen

6 Heidschnucken gegen Bergziegen

1 Schwarzes Schaf gegen einen lammmfrommen Esel

Tauschangebote bitte unter Chiffre-Nr. Di. 285 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

Nehme sofortige Pflanzenbestellungen an

Laubhölzer, Nadelhölzer, sämtliche Sorten
Rosen, Heister, Bäume, Schling- und
Kletterpflanzen,
Hecken, Koniferen, Laub- und Ziergehölze

Kataloge und Preisliste können besichtigt werden:

**Johannes Sautter, Drackensteiner Str. 43,
7342 Bad Ditzenbach-Gosbach, Telefon 07335/6803**

GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

**Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren**

FELIX KLOZ
GMBH



Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 07335/*5056

Aufwärts mit Deutschland Jetzt den Aufschwung wählen

Am 6. März haben Sie zwei Stimmen

Die Stimme für Ihren Wahlkreiskandidaten

Dr. Manfred Wörner
Bundesminister **CDU**



Die Zweitstimme für die CDU



CDU

Sie haben also **eine** Stimme für Ihren CDU-Kandidaten. Mit dieser Stimme entscheiden Sie, daß Ihr Wahlkreis durch die CDU in Bonn gut vertreten ist.

ABER: DIE ZWEITSTIMME ENTSCHIEDET DIE WAHL.

Mit der Zweitstimme entscheiden Sie, daß die CDU die Wahl gewinnt und daß es weiter aufwärts mit Deutschland geht. Mit der Zweitstimme entscheiden Sie, daß Helmut Kohl seine Arbeit als Bundeskanzler fortsetzen kann.

KEINE EXPERIMENTE, BEIDE STIMMEN FÜR DIE CDU.

Bitte beachten: Ältere und gehbehinderte Mitbürger werden von uns auf Wunsch kostenlos zum Wahllokal gebracht. Rufen Sie uns an in der Zeit von 10 – 17 Uhr, Telefon 07161 – 7 32 62.

Es gibt nur **ein** Laichinger Pelzparadies

Das größte Pelzhaus im Schwabenland!
Exklusiv-Abteilung mit einmaligen Top-Modellen.

Alles hochwertige Modelle für Damen + Herren

Sie müssen es gesehen haben:

weit über 5000 Pelze „mit Chic und Pfiff“

preisgünstig wie noch nie!

Zugreifen!

Sofort losfahren!!!

Über 1000 Pelzhüte/Mützen.
Über 5000 Pelzmäntel, Pelzjacken, Abendjacken.
Über 1000 Pelzvelour-/Leder-Mäntel + Jacken.
Über 1000 **alcantara**-Mäntel/-Jacken/-Kostüme.

Auslaufmodelle zum halben Preis im PELZ-BAZAR nebenan.

Luchskatzen Jacken	4200.-
Iltis Mäntel	3450.-
Nerz Mäntel ausget.	3400.-
Nerz Jacken	2480.-
Persianer Mäntel	1250.-
Persianer Jacken	780.-
Das Super-Angebot:	
Luchs Mäntel	10800.-

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze

Laichingen

7903 Laichingen/Schwab Alb
Hirschstraße 65
Telefon (0 73 33) 60 10 + 60 19
Eigener großer Parkplatz



„Beim S-Prämien sparen gibt's für jeden die S-Prämie.“



Rolf Lahn
S-Geldberater
Kreissparkasse
in Bad Ditzingen

Beim S-Prämien sparen wächst Ihr Guthaben 6 Jahre lang durch regelmäßige Sparraten. Die Höhe legen Sie nach Belieben selbst fest – es gibt keine Grenzen. Nach dem 7. Jahr erhalten Sie – außer guten Zinsen – die hohe, einmalige S-Prämie auf Ihre Sparleistungen. Das Schönste daran: **Jeder** kann S-Prämien sparen nutzen! Auch Bausparer. Es gibt keine einschränkenden Einkommensgrenzen! – Was Sie daran verdienen, rechnet Ihnen der S-Geldberater gerne aus.



Kreissparkasse

Im deutschen Interesse SPD



LIEBE MITBÜRGER,

der Wahlkampf ist vorbei. Ich bin froh darüber. Für meine Freunde und auch für mich selbst war es nicht immer leicht, den Haß und die Polemik der Christenunion gegen uns Sozialdemokraten auszuhalten.

"Lügner, Verbrecher, unanständige Deutsche" — das sind Vokabeln, die nicht viel übrig lassen von jener Gemeinsamkeit der Demokraten, die zur Lösung der Probleme notwendig ist.

Wir haben uns in diesen Wochen bemüht, sachlich zu bleiben. **Wir haben den Wahlkampf so geführt, wie wir ihn verstehen — als Ringen um bessere Zukunftsentwürfe:**



Den Gegner nicht vertäufeln, sondern argumentieren. Den Bürger nicht mit bedrucktem Papier überschwemmen, sondern mit ihm reden.

Sozialdemokratisch geführte Regierungen haben für unser Volk viel erreicht:

- **Wir haben den Frieden in Europa sicherer gemacht.** Wir haben die Verständigung mit unseren östlichen Nachbarn vorangebracht. Berlin ist kein Krisenherd mehr. Durch Willy Brandt und Helmut Schmidt wurde die Bundesrepublik Deutschland ein in der Welt geachteter Partner. Wir haben die deutschen Interessen gut vertreten.
- **Wir haben mehr soziale Gerechtigkeit erkämpft.** Wir Sozialdemokraten haben die Renten für alle geöffnet. Wir haben die Mieter geschützt. Und wir haben dafür gesorgt, daß auch Kinder aus Arbeiterfamilien studieren konnten.
- **Bundeskanzler Helmut Schmidt hat den Schaden, den die Weltwirtschaftskrise überall verursachte, weitgehend von unserem Land abgewendet.** Die Bundesrepublik Deutschland hatte unter allen Industrienationen die geringste Zahl Arbeitsloser, die stabilsten Preise, die niedrigste Staatsverschuldung.

Von dieser "Erblast" hat die Union kein einziges Wort gesagt. Sie hat sich nicht einmal die Mühe gemacht, über Ursachen von Arbeitslosigkeit nachzudenken - kein Wort von der Weltwirtschaftskrise, von neuen Rationalisierungstechniken, von geburtenstarken Jahrgängen.

Stattdessen: Nur Polemik gegen die SPD. Kein eigenes CDU-Konzept

Wir Sozialdemokraten wissen, was wir als Regierung tun werden:

- **Wir werden die vorhandene Arbeit auf mehr Menschen verteilen.** Wir werden Rationalisierungstechniken sozial beherrschbar machen. Und mit gezielten Maßnahmen werden wir sinnvolles Wirtschaftswachstum erreichen — vor allem im Umweltschutz —.
- **Wir müssen die Arbeitszeit verkürzen.** Wir bringen dazu unser Arbeitszeitgesetz wieder ein.
- **Wir verteidigen die soziale Gerechtigkeit entschieden.** Arbeiterkinder sollen auch in Zukunft auf die Universität gehen. Wir sorgen dafür, daß die Mieten erschwinglich bleiben. Und jedermann weiß: **Soziale Leistungen, für die man jahrelang gearbeitet und gezahlt hat, sind keine Almosen, sondern gutes Recht.**
- **Mit allen Kräften setzen wir uns dafür ein, daß der wahnsinnige Rüstungswettkampf in der Welt endlich gestoppt wird.** Wenn die Menschheit fünfzehnmal vernichtet werden kann, bringen mehr Waffen keine zusätzliche Sicherheit, sondern machen uns nur ärmer. Geld für Rüstung bedeutet den Hungertod von Millionen Menschen. **Das deutsche Interesse verlangt weltweite Abrüstung - und zwar jetzt.**
- **Und schließlich: Wir Sozialdemokraten streiten grundsätzlich für die Demokratie.** Deshalb stehen wir gegen jede Politik der Feindbilder und des Haßes.

Am Sonntag haben Sie die Wahl. Die Entscheidung fällt zwischen der Union und der SPD, zwischen Helmut Kohl und Hans-Jochen Vogel, zwischen niemand sonst!

Die Entscheidung fällt über die Zukunft unseres Landes.

Ich bitte Sie um beide Stimmen für die SPD: Für Hans-Jochen Vogel und für mich.

Ihr **Heinz Rapp**

Diesmal beide Stimmen für die SPD



ERIKA WÖHL  **DELZ-MODEN**
Edelpelztierzucht · Haus der guten Pelze · Im Gehren 15 · 7341 Gruibingen



**Qualitätspelze im Sonderangebot
bis zu 50 % billiger**

SUERDIECK

Gestaltung repräsentativer Außenanlagen

Hofbefestigungen und Parkplätze aus **Verbundsteinen**

Renovierung Erdbewegung und Lieferung von Fertig-Garagen Neubau

Stützmauern · Treppen Terrassenbeläge
(aus Betonfertigteilen) – schnell, fachgerecht, preisgünstig

Grundstücks-Einfahrten Ruf:
(0 71 61)
2 83 92

EUROSETT-Energiesparfenster

HEWI
Fenstervertriebs GmbH
7460 Balingen 12-Roßwangen
Telefon (07433) 34026

Wir beraten Sie gerne Holz- u. Kunststoff-Fenster u. Haustüren
kostenlos Rolläden, auch für nachträgl. Einbau
über Rolladenkästen für Neubau
 Umrüstung auf Wärmeschutzverglasung

viktor hoetzel u. co.
schreinerei · innenausbau

wir fertigen und montieren für sie individuell

- einbauschränke
- raumteiler
- garderoben

7345 deggingen/württ. · mühlstr. 27-29
fernsprecher (0 73 34) 42 79

Jetzt.



Deutschlands erfolgreichsten Video-Recorder und absoluten Spitzenreiter im wirtschaftlichen System VIDEO 2000 gibt es jetzt in drei Leistungsstufen:

VIDEO 2 x 4 M – macht das wirtschaftliche System noch wirtschaftlicher.

VIDEO 2 x 4 super – internationale Spitzenklasse. DM-Testsieger.

VIDEO 2 x 4 stereo – Deutschlands erster für Stereoton, Zweikanalton und Stereo-Nachvertonung.

DM 1598.-
VIDEO 2 x 4 M

Beratung, Vorführung und Service:



Radio-Holder
HiFi-Video-Zentrum
Wiesensteig
Telefon 07335 / 54 20

GRUNDIG
Die Sicherheit eines großen Namens

AUTOHAUS WIESENSTEIG
FREIE TANKSTELLE

SUPER · BENZIN · DIESEL
SOFORT ÖLWECHSEL
AUSPUFF-SCHNELLDIENST
AUTO-ELEKTRIK-BATTERIEN
REIFENSERVICE
UNFALLREPARATUREN
FÜR ALLE FABRIKATE

 **FELIX KLOZ GMBH & CO KG**
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / *50 56

Superangebote

mayer
Schuhe

NEUE MODE ENORM PREISWERT

**Damen-Robin-Hood-
Stiefeletten**

echt Velourleder in verschiedenen
Modifarben nur

39.⁹⁰

WM sport

EISLAUFSCHUHE

für Kinder ab **29.90**

für Erwachsene ab **49.90**

Voll-Service für Ski nur **24.00**

AWG *Mode*
Center

Damen-Sweatshirt 100 % Baumwolle nur **39.90**

Kinder-Hosen, Marke Rolo nur **46.90**

Herren-Sommermäntel

35 % Baumwolle / 65 % Polyester nur **169.90**

WIR LADEN SIE EIN ZUR **MODENSCHAU** IN DER TURNHALLE IN
GOSBACH AM 10.03.1983 UM 19.30 UHR – EINTRITT FREI

REU **ELEKTRO
HAUS**

**Braun-
Zitruspresse
MPZ 1**

Zwei Presskegel für Orangen/Zitronen.
Saftbehälter 0,5 Liter, leicht zu reinigen nur

71.⁹⁰

 **Schweizer
Fliesen-Abholmarkt**

AKTIONSPREIS

Bodenfliesen 30/30 mit unregel-
mäßigen Kanten, Abr. IV statt ~~54.90~~ nur **39.90**

Wand- und Bodenfliesen
20/20, fürs Bad statt ~~48.50~~ nur **38.50**

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str.125-129